

L03620 Karl Emil Franzos an  
Arthur Schnitzler, 8. 9. 1900

Herrn Dr. A. Schnitzler  
Wien IX  
Frankgasse 1.

Redaction der »Deutschen Dichtung«

5

Berlin W. 10, ^98v. IX 18900  
Friedrich Wilhelm-Strasse 6.

Verehrter Herr Doctor!

Es thut mir fehr leid, daß zunächst nichts von Ihnen zu haben ist, doch hoffe ich auf Ihre freundliche Zufage, beim Nächsten an mich zu denken. Wir können Längeres und Kürzeres brauchen; haben Sie was, so schicken Sies und fügen Sie Ihren Honorar-Anspruch bei; wir kommen dan̄ schon zu einem Gehalt etc. Am liebsten brächte ich ein Drama von Ihnen; da Ihnen dadurch weder die Bühnen-Tantième noch das Honorar der Buchausgabe irgend tangirt wär, so ist dies vielleicht auch Ihnen das Genehmste!

15 Mit besten Empfehlungen Ihr fehr ergebner

K. E. Franzos

Herrn DR. A. SCHNITZLER, WIEN IX. FRANKGASSE 1.

- ↗ Versand durch Karl Emil Franzos am 8. 9. 1900 in Berlin  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 10. 9. 1900 in Wien
- ↙ DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.3025.  
Postkarte, 661 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Berl[lin] 10, 8. 9. 00, 8–9«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 10. 9. 00, 8.V,  
Bestellt«.

QUELLE: Karl Emil Franzos an Arthur Schnitzler, 8. 9. 1900. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03620.html> (Stand 14. Februar 2026)